

WUPPERTAL CITYPLAN BARMEN

MIT STADTRUNDGANG Barmen eigenständig erkunden

» www.wuppertal-marketing.de



DIE ATTRAKTION IN BARMEN

Erleben Sie Wuppertals berühmtes Verkehrsmittel auf gleich drei besondere Arten: In einer Multi-Video-Projektion, in einer historischen Ausstellung und bei einer atemberaubenden VR-Tour durch das Wupper-Tal im Jahr 1929.



EXPO & VR-TOUR WUPPERTAL 1929

Jetzt Tickets buchen auf schwebodrom.de

01 TUFFISPRUNG/ADLERBRÜCKE Vom tollkühnen Elefantenmädchen „Tuffi“, das am 21. Juli 1950 aus einem fahrenden Schwebebahnwagen gesprungen ist, zeugt an dieser Stelle heute eine Skulptur in der Wupper.

02 MUSEUM INDUSTRIEKULTUR Das Museum für Frühindustrialisierung zeigt die frühe Entwicklung der Industrie in Wuppertal. 1983 gegründet, war es eines der ersten sozialhistorischen Museen, das sich mit der Geschichte der Industrialisierung auseinandersetzt. Teil des Museums ist das 1775 erbaute „Engelshaus“, Geburtsort



Foto: Simon Wierzba

des Großvaters von Friedrich Engels (1820–1895), welches den wirtschaftlichen Erfolg der Familie als Textilunternehmer der Frühindustrialisierung repräsentiert. Die Dauerausstellung zu Leben und Werk von Friedrich Engels zeigt den Fabrikantensohn aus Barmen als echten Allrounder.

03 OPERNHAUS 1905 errichtet, nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut und 2008 im Stil der 1950er-Jahre mit modernster Technik restauriert. Hier tritt das weltberühmte Tanztheater Wuppertal Pina Bausch auf.



Foto: Simon Wierzba



Foto: Simon Wierzba

04 PLASTIK „I'M ALIVE“ VON TONY CRAGG Neben dieser Skulptur hat der britisch-deutsche, in Wuppertal lebende Künstler Tony Cragg auch den sehenswerten Skulpturenpark Waldfrieden an der Hirschstraße 12 geschaffen. Seine Werke sind weltweit bekannt und befinden sich in den Sammlungen der besten internationalen Museen, beispielsweise im Stedelijk Museum in Amsterdam oder im MoMA in New York. Er hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwartskunst.

05 BARMER BAHNHOF Der 1912–1914 erbaute und denkmalgeschützte Muschelkalkbau im neoklassizistischen Stil diente als Empfangsgebäude und wird heute als Eventlocation genutzt.

06 BERGISCHE SYNAGOGUE UND GEMARKER KIRCHE Besonderheit: Beide Gotteshäuser teilen sich das gleiche Grundstück. Die Synagoge befindet sich in der Nähe des Standorts der alten Synagoge in Barmen, die 1938 niedergebrannt wurde. 2002 nahm bei ihrer Einweihung erstmals ein israelischer Präsident in Deutschland an der Eröffnung einer Synagoge teil.

07 BRONZEPLASTIK „JA-SAGER UND NEIN-SAGER“ Erinnert an die „Barmer Erklärung“ der evangelischen Bekennenden Kirche gegen die Einflussnahme des Nationalsozialismus, die in der Gemarker Kirche im Mai 1934 unterzeichnet wurde.

08 BRUNNEN AUF DEM JOHANNES-RAU-PLATZ 1979 von Bert Gerresheim geschaffen, erzählt er mit 700 bronzenen Einzelfiguren und 26 Reliefdarstellungen die Geschichte der Stadt. Der Platz ist nach Johannes Rau benannt. Er war Wuppertaler Oberbürgermeister, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und Bundespräsident.

09 GESELLSCHAFT CONCORDIA Das repräsentative Gebäude der Bürgervereinigung Concordia von 1801 wurde 1900 erbaut.

10 RATHAUS Das schlossartige Gebäude wurde zwischen 1908 und 1921 errichtet. Links und rechts stehen die Figuren Rhenania und Barmenia für die preußische Rheinprovinz und die

Stadt. Die Skulpturen auf dem Dach symbolisieren die acht kommunalen Aufgaben.

11 WUPPERTALER BRAUHAUS Im ehemaligen Schwimmbad von 1882 wird seit 1997 Bier gebraut und ausgeschenkt. Die ungewöhnliche Location bietet auch für Feiern ein gefragtes Ambiente.

12 RUHMESHALLE AM GESCHWISTERSCHOLL-PLATZ „Ruhmeshalle“, „Haus der Jugend“ und vieles mehr – in seiner wechselvollen Geschichte hat der historische Prachtbau am Geschwisterscholl-Platz in der Barmer Innenstadt schon mancherlei Nutzung und Namen erlebt. Seit langem ist das Gebäude Veranstaltungsort und Museum mit wechselnden Ausstellungen und wird auch von der Bergischen Universität Wuppertal als „Kunsthalle Barmen LAB“ bespielt.

13 SCHWEBODROM Einsteigen, bitte: Im ersten Schwebebahnmuseum Deutschlands können Besucherinnen und Besucher in einem original Schweb-



Foto: M. Reiter



Foto: Tom V Kortmann

bebahnwagen von 1900 mit einer Virtual-Reality-Brille durch das historische Wuppertal schweben und vieles rund um Schwebebahn und deren Erfinder Eugen Langen entdecken!

14 KUGELBRUNNEN 1978 wurde der Brunnen des Düsseldorfer Bildhauers Friedrich Werthmann am Ende des Werth eingeweiht. Er besteht aus zwei Edelstahl-Halbkugeln. Düsen an den Innenflächen versprühen Wasser, das zu feiner Gischt zerstäubt wird. Dem 1988 eingerichteten Astropfad dient der Brunnen als Sonne und Referenzpunkt für das Planetensystem. Von Oktober bis März lässt der Barmer Lichterzauber, eine Lichtinstallation aus 211 Kugeln mit knapp 20.000 LEDs, die Fußgängerzone erstrahlen.

15 WERTHER BRÜCKE Hier steht die im Jugendstil erbaute Schwebebahnstation „Werther Brücke“. Das Schwebodrom ist von dort aus in wenigen Gehminuten zu erreichen. In Richtung Oberbarmen geht es mit der Schwebbahn zum Visiodrom mit seinen atemberaubenden 360°-Shows.